mi die Berordnung om 1. Februar 1911 et find, die fiber Desinjeftione- un nhaus ericilt foster Die Bertilgung bei iominen.

Iniversität ichloffen, ben Ober raelleng Editounder g feiner Berbienfti verfitat jum Gbeen

eret feiner Werte. m. (Rad) Stuttgart Rummer 9 3.00 (6.00) Borberic s Resband. jart: Stunde bes Mi von Dr. be Man. cte. -- 21.00-22.5 ach Stuttgart: Rad fit.

rajd aufffarie,

ngen gefunden ich als "Eigen-

och irgend eine

n Bureau war also in seinem fterin, baß ihr lia" ipeife.

müsse er ihn Stabttheaterer wirklich im

um ihm Blas liber bie voll-

i ihrem Tisch ier Berfonen: schneibig und Bankowi lugen, 'ie getiej.

tung folgt.)

d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Schulfunt. — 13.11 beim Teleson bu. Geschäftsstelle in Hochbeim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.



Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzelse 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Dienstag, den 21. Januar 1930

Die Schlußsikung im Haag. aviersongert. 20 & Die Unterzeichnung ber Dofumente. - Reichsaußenminifter elt mit bir. - 20.3 Dr. Enrfins unterzeichnet ale Erfter. - Gine Rebe bes

englifchen Schahtanglere, Sang, 21. Januar.

Die öffentliche Echtuffigung b.r zweiten haager Ronfe-Gvangelijd Kiro Kale itanden die Bolizeiposten vor dem Binnenhoi, zum etten Grangelijd Kiro Kale itanden die Bolizeiposten vor dem Binnenhoi, zum et Berarmung derhten Male wehten die Kahnen von den Giebeln. Ein graner De Beimer: pelutos der Delegationen gefüllt war, hatte eine Militärkapelle ber des Chorgejange latz genommen, die während der Schuffitzung hollandische kammer Biesbaden leder anstimmte.

Aroges Stifpringen. Die Schluffigung, die zuerft auf 5 Uhr angesett war, hatte Reiges Stilpringen. Die Schlußsitzung, die zuerst auf 5 Uhr angesett war, hatte Lander: 16: Bisch um eine halbe Stunde verzögert, nachdem noch den ganzen von Letter Noede ag über weitere Styningen zu den letten juristischen Formutzert des Kundinglerungen und Niederlegungen statisanden. Kurz vor 1/26 Uhr ertrag von Dr. Feil Ute sich der große Saal des Riederländischen Abgeordneten unse eigenet unse. Auf allen Gesichtern malten sich die jchwere Anstrenverleitung aus eigenet ung der letten Tage und die außerordentlichen Rühen der ergangenen Rächte ab. Die Delegationen nahmen, wie auf Sendesolge war zie er ersten Konserenz, an dem vierectigen, mit grünem Tuch illendienst; 22.15 vor übgeschlagenen Tische Klaß. In dem in der Mitte steigenzumist. altenen Kaum saßen die Dolmetscher und Stenographen. An det und Zeilangabe em Tisch der Bertreier der Mächte iehlen jedoch viese bestattentomeri; 13.3 unde Berjönlichkeiten: Tardieu, Briand und Graf Bethlen is der Jugend: 16 ollzählig anwejend. Die deutsche Delegation war us der Prazis zu tresetzibnnen waren, wie auch dei der ersten Vollstung, die eisedattenrin und id den lepten Plat gesällt. Man sah den deutschen Gesandten, od: "Regieliche und en niederländischen Außenminister, die Gesandten der übriderars Julius Co alt in erster Linie der Unter Linie der Linierungstenzeit; 21.30 aben. Das gesamte Vertragswert untöst 119 Seiten.

Die Sitzung wurde vom Profitigenten Inlieder erführe

Die Elhung wurde vom Profibenten 3aipar eröffnel, dit und Zeitangabter in der Mitte des Tiiches Blat genommen hatte. Bu feiner cht und Zeilangawer in der Mitte des Tijdes Plat genommen hatte. Zu seiner niert; 13:30—14:30 lechten saßen der belgijche Anhenminister Humans, dann nierbaltungsfonzerk bordnung mit den wie Reichsministern. Sinter dem Propieter Sinder der Konferenz hatte der Generallefretär Sir Maurice ier Sinder Reichsministern.

und jest", Bortraf Brafibent Jaipar eröffnete bie Gibung mit ber Ber-utigart: "Neberblichung bes Schluftpattes ber zweiten haager Ronfereng, in bem utigart: "Neberotestung bes Schluftpaties ber zweiten hadger Konjerenz, in bem errag bon Professelle einzelnen Absommen ber Reibe nach aufgezählt werden und Rovelle von Geordine acschiefliche Uebersicht über bas Zustandeswumen des ibersehung zwischerse Belegierten auf, die Absommen zu unterzeichnen. itet bon Actualisi Go lagen 14 Dofumente vor, Die von 17 Delegationen unter-

Rach ber Anfiorderung des Prändenten erhod sich ber wort vor ihm. ichechische Delegierte Ofustund gab eine Ersamisse erft in leichen Brotofoll, nach der die Tickechottewatet auf die Samifie erft in fauibationsrechte nach bem Berfailler Berirag nicht verigend, bitte um ichten fonne. Das nene Absommen wirde porieben, ban Bechliche Rlager in einem Liquibationsprozen feinerfei Guttie eine falfche babigung erhalten tonnten, mabrent bie beutichen Mager bei ben entiprachen im Schiebsgerichtsprozen eine Entichabigung erwirfen tonnurudgutommen, n. Eine berartige Repelung wurde die Tichechoilowafei nicht unehmen. Ber poringieniche Delegierie erffarte feinerfeite, e bereits in ben Berbandlungen gemachten Reierven auf. echterhalten gu miffen.

thn bon bem Der beutiche Reichsaußenminifter Dr. Curtius batte als riffanbigen und fibrer ber bentichen Delegation ber alphabetifchen Reihenfolge Ich ale Grfier bas gefamte Bertragemert fur Deutschland gu tfergrichnen.

Um 147 Uhr abende ftellte Brafibent Jaipar feft, baff millide Dotnmentenoliguttigunterzeichnet ien, Er verlas fobann eine Dantabreife an bie enigin von Solland, bei lebhaft gugeftimmt wurde. Der engliiche Schahtangler Gnomben ergriff hierauf bas fort, betonend, bie ieht getroffenen Abfommen feien 3 mar urein Rompromig, aber einebrenbolles unb r jebe Dacht annehmbar. Bejondere erfreulich lei t Regelung bes ichmierigen Broblems ber Oftreparatio. n. Schahlangler Snowben banfte alsbann ber beutiden elegation für ihre Saltung, bie ber bejonberen Aner-

Die beutiche Delegation babe, io hob ber englische Schah-ngler bervor, mit Mut die Interessen ihres Baterlandes ver-ibigt. Weiter gebachte Susuben ber Teilnahme Dr. Streieanns auf ber erften Saager Ronfereng und erffarte, Die tpebnisse ber zweiten Haager Konserenz lägen wie ein tang auf Dr. Streiemanns Grab. Jeht endlich ibe man begreisen gelernt, bas bie Interessen bes Einzelintes mit benen ber Gesamtheit ber Staaten verbunden seien. Die Musführungen bes englijden Schahlanglers murben mit nganhaltenbem, ftürmtichem Beifoll aufgeminich.

Dann wurde bie Ronfereng burch eine Anfprache bes belgien Minifierpraficenten gelchloffen, ber noch einmal einen Rudd auf bie nun abgeschloffenen Arbeiten gab.

Ein Tag der Katastrophen.

Ameritanifches Großfinggeng abgefturgt. - Camtliche 16 Jufaffen ums Leben gefommen.

Es icheint, als gebe es Tage, die für bas Unglud im be- fonberen Dage gleichsam prabeftiniert finb.

Mus ben Bereinigten Ctaaten fommt bie Melbung pon iner Großfluggeuglataftropbe, bie ben verbang-nisvollften Rataftrophen beigurechnen ift, bie fim

bisber im Flugmejen zugetragen haben. Ueber ber Stranbpromenabe von Gan Diego fturgte ein breintotriges Grofifluggeng mit 16 Infaffen ab, Die fantlich getotet wurden, Mu Bord befanden fich zwei Gubrer und 14 Aluggafie. Das Fluggeng fam von Agna Caliente, wo e'n Bferberennen ftattgehabt hatte. Die Leichen find faft alle Lie jur Unfenntlichfeit verbrannt. Der Aufprall bes Fluggenge auf ben Boben war fo beftig, bag ber bereits in hellen Flammen febende Rumpf völlig auseinanbergeriffen murbe. Dehrere Tobesopfer murben weit fortgefchleubert.

Mugenzeugen berichten, bag fie beobachtet batten, wie furg nach ber Ueberfliegung bon Can Diego bie Motoren bes Minggenges andfehten. Der Führer habe bann in geringer Entfernung bom Erbboben einige Mannober ausgeführt, offenbar, um bas Aluggeng an einer geeigneten Stelle ficher auf ben Boben gu feben. Bloblich fei ein Exploiton erfolgt. Gine gemaltige Stichflamme habe bas Bluggeng vollig eingehullt. In eine Rettung ber Infaffen fei überhaupt nicht mehr zu benten gewesen. Die Radyricht von bem furchtbaren Unglud verbreitete fich außerordentlich raich. Schon wenige Minuten fpater trafen bie erften Rrantempagen mit Mergten an ber Ungludeftelle ein. Gie funben aber nur noch einen Erummerhaufen. Das Fluggeug geborte ber Mabbur-Transcontinental Mirlines.

Roch ein Flugzengunglud bei Balm Bench.

Bu einem zweiten ich meren Fluggengunglud tam es bei Balm Beach, gleichfalls in Amerita, Bort fiurgte ein Baffigierfluggeng beim Landungeverfuch in einen Gee. Der Buhrer und gwei Dechanifer wurden getotet, gwei Baffagiere ichmer verleht. Das Flugzeug tam bon ben Babamainfeln.

Behn Tote bei einem Grubenunglud.

Auf dem Schacht Ar. 1 der Lillnbroofgrube der Lillnbroof-Roblengesellichaft in Bedley in Best-Birginien ereignete fich eine Explosion, durch die gebn Bergarbeiter ge.

Ediweres Berfehrounglud in Franfreidi.

In Clermont Ferrand wurden bei einem Busammenftog gwiichen einem Strafenbahnzug und einem Laftfraftwagen 15 Berjonen jum Teil febr ichwer verleht.

Das Zugunglud bei Dinkelscherben.

War bie Weichenumftellung infolge Berftreutheit unterblieben? Bor bem Erweiterten Schöffengericht bes Amtogerichtes Hugeburg begann bie Berbandlung wegen bes Gifenbabnungludes bei Dintelicherben, bas, wie erinnerlich, am 31. 3mit 1928 18 Tote und 157 Berlette forberte. Bu verantworten haben fich: Dichael Bubler, Silfsweichenfteller in Dinfelicherben, Michael Umler, Oberwerfmeifter in Mugsburg, Chriftian Bibbenbauer, Betriebsbertsvorfieber in Augeburg, Abalbert Rarner, technischer Reichebahnoberinipeftor in Angeburg und Bilbeln Miller, Oberwerfneifter in Angeburg. Bu ber Ber-banblung find 22 Beugen und fünf Cachverftundige geladen.

Den Angeflagten wird jur Laft gelegt, bas Ilnglud burch Gahrlaffigfeit verurfacht ju haben. Subler habe aus Unaditiamfeit und Berftreutheit eine wichtige Weichenumftellung unterlaffen, bem Fahrbienftleiter eine unrichtige Melbung übermittelt und baraufhin ben auf biefen unrichtigen Borgangen beruhenben

Befehl bes Fahrbienftleitere ausgeführt. Daburch fuhr ber Perionenzug 911 mit unverminderter Geichwindigfeit auf bem falichen Gleis in die Station ein und auf ben Gutergug auf, wodurch bas folgenschwere Unglud entftand. Den fibrigen Angeflagten wird vorgeworfen, baran ichnib gu fein, bag die Ginrichtung ber Berichlugelemente eines Murbel-apporates im Bebelfswerf II nicht in Ordnung war, bei beren richtigem Funffionieren ber Bufammenftoft treb ber unrichtigen Beidenftellung nicht hatte erfolgen tonnen,

Bon Wilberern niebergefchoffen.

Bab Domburg, 21. Jan, Der 38jabrige betheiratete Arbeiter Robert Arieg aus Bommersbeim batte unweit bes ftillgelegten Brauntohlenwerfes "Gnabe Bottes" bei einem Epaziergang Bilberer überraicht, Giner ber Bilbbiebe gab auf Rrieg einen Echnif ab und verlette ibn ichwer. Gin etwas ipater vorüberfommender Ranglelangefiellter wurde von ben Bilberern bebrobt. Die Obereichbacher Boligei nahm infort ben Tatbeffand auf. Es gelang ibr, in ber Wohnung eines ber mutmaftlichen Bilberer in Ralbach om Abend vier Gewehre gu beichlagnahmen. Mus einem ber (Semebre foll ber Gouft auf Rrieg abgegeben worben fein. Der Buftand Arieas ailt als bebenflich

Und nun die Innenpolifit!

7. Jahrgang

Die haager Ronfereng ift gu Ende, Gie bat nebegu brei Wochen — genau 18 Tage — gedauert. Withrend dieser Zeit war die gesaute pelitische Diskussion beherrscht von den Problemen, die auf der Konsernz behandelt wurden. Die Innenpolitis ruhte. Die Außempolitis regierte die Stunde. Jehr aber melbet fich bie innere Bolitit wieber gum Bort. Huf Donnerstag Diefer Boche ift bas Blenum bes Reichstage gufammenberufen. "Das Spiel tann beginnen."

Da ift junuchft bas Ergebnis ber Saager Ron-jereng felber, bas burd ben Rrichstag ratifigiert merben muß, Abandern fann die beutiche Bolfsvertretung die im Saag getroffenen Bereinbarungen nicht mehr. (Gbenfowenig natürlich auch ein Barlament ber Gegenseite!) Der Reichstag 'ann bie haager Bereinbarungen nur im Gangen annehmen ober ableinen. Da die Regierungsparteien - Sozialbemofratie, Ben-trum, Beutiche Boltspartei, Beutiche Demofratische Partei, Banerijde Bolfspartei - eine fichere Mehrheit im Reichstag haben, ift mit ber enbgültigen Annahme bes neuen Reparations. planes zu rechnen. Allerdings wird es nicht eine einsache und glatte Annahme fein, fondern es wird jehr lebbafte Auseinan-berfehungen barüber geben. Echon Die Regierungsparfeien felber merben fehr viel an bem Saager Absommen auszuseten baben. Bor allem aber wird bie Opposition - in erfter Linie Die beutschnafionalen und beutschwölltichen Rreife, Die binter bem Bolfsbegehren gegen ben Doung-Blan fanben - fich energisch gegen bie Borlogen wenden und zweifellos von allen Mitteln ber Geichaftsordnung Gebrouch mochen, um bie Beratungen in die Lange gu gieben. Bon der tommuniftischen Seite ber, Die ebenfalls in ber Opposition fieht, werden bieje Befirebungen unterftupt werden, Somit werden die Reichstagsorbaiten fiber ben Sang an Lebhaftigfeit mohl nichts gu minchen übrig laffen.

Im Busammenhang mit biefen Fragen fieht ein Borftob ber fogialbemotratifden Reichstagsfraftion gegen ben Reichsbantprafibenten Dr. Schacht. Ruch barüber wird im Reichstag ausgiebig gesprochen werben mitfien. Es handelt fich babei um eine Beichräntung ber polligen Unabhangigfeit, beren fich ber Reichebanfprafibent gur Beit erfreut. Die felbständige Stellung ber Reichebant und ihrer Leitung ift bekanntlich burch bas Dawes-Abkonnnen festgelegt worden. Auch der neue Reparationsplan andert baran nichts. Die Ententemachte baben die Unabhangigfeit ber Reichsbanf von der Reichstegierung verlangt, weil fie barin eine Garantie faben für die Festigkeit der beutichen Bahrung. Da es mabrent ber haager Konfereng (und auch ichon vorher!) zu erheblichen Meinungeverichiedenbeiten gwifden bem Reichsbantprafibenten einerfeits und ber Reichstegierung andererfeits gefommen ift befürchtet die fogialbemofratische Reichstagsfraftion nun, baf Dr. Schacht eine Urt Rebenregierung aufrichten fonne. Deshaft mochte fie feine Unabbangigfeit eingeschränft feben. Man mas fich ju biefer Forderung ftellen, wie man will: feinesfalls bar es babin fommen, bag bie Gelbftanbigfeit bes Reichebantpragiichrantt ober auch nur augetaftet wird. Denn in der Zat ift bie genige Stellung ber Reichsbant als unabhangiges Bantinftitut bas einzige Bollwert gegen eine neue Infiation. In bem gleiden Augenblid, da die Actenausgabe der Reichsbant von politischer Seite und nach politischen Rudfichten beeinflußt wird, ware die neue Inflation ba. Jum Schuhe ber beutschen Baluta muß femit in Barungefragen bie Stellung bes Reichsbantprafibenten is bleiben, wie fie jeht ift. Ob man fie beguntich feiner anderen Befugniffe andern foll und tann, barüber mogen fich bie Bolitifer bie Ropfe gerbrechen!

Gine andere brennende Frage ber Innenpolitif, die immer ned der Lofung barrt, ift bie Ganierung ber Reichsfing ngen Der neue Reichefinaugminifter Molbenbauer, ber burch die haager Berhandlungen in Anipruch genommen war, wird fich jest diefer Frage mit aller Energie annemen muffen. Man weiß, daß er Blane verfolgt, die fich in wesentlichen Bunften bon benen feines Umtovorgangere Sifferbing unterichethen. Co will er inebefondere eine innerbeutiche Anfeib: aufnehmen, um die furgfriftigen Schulben abgubeden, Die all mablich gu einer mabren Plage für ben jeweiligen Reichöfinangminifter geworben find. Do aber ber innere Rapitalmartt für eine folde Unleibe aufnahmefabig fein wirb, ift die große Grage. Dag von ben geplanten Steuerfentungen vorläufig feine Rebe iein fann, burfie feinem Ameifel mehr unterliegen. Go ift aber und notig, feftauftellen, bag biefe Steuerfenfungen tropben einmal fommen muffen, wenn bie Rapitalbilbung in Deutschland nicht bollig unterbunden werden foll. Der Zeitpuntt barf nicht mehr fehr weit hinausgeschoben werden, benn wir haben jeht ichon gwei Millionen Arbeitolofe. Dieje Babl tann aber nur bonn wejentlich verringert werden, wenn es gelingt, ber beutichen Birticaft neues Rapital guguführen, Relchefinangnimifter Dr. Molbenbauer fiebt bor ungebeuer ichwierigen Mufgaben.

Dag ber Reichbetat für bas fommenbe Bubgetiahr 1930 31, bas am 1 April beginnt, bei biefer Sachlage uoch rechtzeitig, b. h. alfo fputeftens am 31. Mary, pom Reichstag verabichiebet werben fann, ift wohl ausgeschloffen. Es wird fomit wieberum ein Rotetat für bas erfte Bierteljabt and gearbeitet werben muffen, Jebenfalls gib! ce eine beiße unb arbeitereiche parlamentarliche "Saifon".

Lotales

Sochheim a. M., ben 21. Januar 1930

Borficht beim Muftauen von Rohrleifungen!

Die vorjährige Malteveriode bat fo recht gegeigt, welche großen Brandungliide mit ben Auftanurbeiten von Bafferfeitungen aller Art paffiert find. Es fann baber nicht genug empfohlen werden, gunadin die Bafferleitung por bem Ginfrieren fo gut wie möglich gu fchuten. Die Auftanarbeiten mittels brennenben Bapiere, flammenden Strobmifche, mit Rergen, Spiritue, Betroleum, brennenbem Saber, burch die Lottempe ufm. bergen fiels eine grone Brandgefahr in fich, Go fei u. a. nur an ben Riefenbrand erinnett bes Schloffes Jurtich in Schleften, bes Limburger Schloffen, bes Aloftere Johannesbrunn in Riederbabern uiw. Die Forberung geht babin, bei Reubauten alle Robre frofifrei eingubauen und bei allen Gebäuben eingebaute Robre fraitiret gu halten! Wer fich nicht zu belfen weiß, befrage einen Bonmeifier, Manxer ober Zimmermeifter, feinen Feuer-

ochtfommanbanten ober feinen gefunden Berftand. Rurgum Das Einfrieren ber Leitungen ift burch rechtzeitige und brand) bare Molation um jeben Breis hintauguhalten, gemäß bes ibrundfabes: fort mit ben üblichen brennenben Strobmifchen, brennenben Bapierfeben, fort mit Lotlampe und bergleichen feuergefährlichen Onden.

Benn aber trot aller Borficht burch außergewöhnliche Ralte Einfrierungen vortommen, bann ift beim Auftauen bie größte Borficht geboten. In erfter Linie ift auf bie Umgebung ber Röhren gebührenbe Radficht ju nehmen. Bo fich Strob, Deu, Spinnengewebe und abnliche leicht entgundbare Stoffe befinden, muß bas Santieren mit bem brennenben Auftauftoff mit größter Sorgfalt und Umfiebt ausgeführt werben.

Surra, hurra, Die Rarrenzeit ift ba, fo fangen am ver-gangenen Conntag abend Sochheims Narrhallejen. Die Gefellichaft "Fibelio" hat in alter traditioneller Uberlieferung ihre 1. narrifche Damenfigung getätigt. Und obwohl am gleichen Abend ein Mastenball ftatifand, war Die "Gut Stubb" der "Rrone" überfüllt. Buntilich 8.11 Uhr erfolgte der Einzug der Gafte aus bem benachbarten, freundlich verbundeten Glorsheim. Brafident Enders Grug mar in ternigen icherzhaften Berjen warm und freundlich. Rarr B. J. Siegfried leitete Die Eröffnungs-fcene "Rampf bem Tant" ein und alle Mitwirtende ernteten reichen Beifall. Rach bem Gingug bes Comitees, Begruffung und Berlejen bes oft urgelungenen Protofolls, ftieg Lieb Rr. 1. Anschliegend widelte fich bas icone, reichhaltige Programm ab. Tranen bes Lachens waren bie Dant und Applausspender für die aus der Butte sprudelnden ironischen Krititen, Scherze und Wige. Auch settens ber Gafte wurden ichone Sachen vorgetragen und ob Sandwertsburichen oder Bitwe u. a., alle fanden fturmischen Beisall. Im großen Ganzen war die Sigung gegen die vergangenen Jahre, reichhaltiger, schöner, und ausgesiebter. Für die Gesellschaft "Fibelio" war sie ein voller Ersolg. Und wenn ein Flörsheimer Rarr meinte bem Rang nach fäme Hochkeimer Rarr meinte bann Florsheim und gulegt erft Roln, bann fagn man bies nur unterstreichen. Die einzelnen Brogramm-Rummern aufgugublen wurde gu meit führen. Angeführt fei jeboch, bag alle Darbietungen ohne Ausnahme, ihren 3wed, bas Bublifum ju unterhalten und frohliches Lachen auszulojen, voll und gang erfüllten. Möge die Gefellichaft "Zibelio" recht balb ihre zweite Gigung vom Stapel laus fen laffen!

Schon viele Rarren warte bruff Co freit fich ichon ob Groß und Rloo Wenn macht bie Fibelio wieber uff? Go hort man's allenthalben froo.

Turngemeinde Sochheim e. B. 1845. Um vergangenen Samstag, 18. Ifd. Mits. hielt die Turngemeinde in ihrer Turnhalle ihre diesjährige gut befuchte Generalversamm. lung ab. Der 1. Borfigende leitete mit furgen Worten Die Berfammlung ein, begrufte Die Unwejenden und bantte ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Dann ge-bachte er ber im Jahre 1929 verstorbenen Mitglieder und sorberte bie Anwesenden auf sich von ihren Gigen zu

erheben. Dann erfolgte Berichterstattung bes Schrift. führers, Raffierers, Oberturnwarts und Zeugwarts. Mus berfelben mar gu erfeben, daß ber Berein im vergangenen Jahre vieles geleistet, in Zutunft aber auch noch manche harte Rug zu knachen hat. Der Borsigende dantt allen, die den Berein im vergangenen Jahre jo rege unterkütt haben und fordert die Berjammlung auf, bem Borftand und Kaffierer Entlaftung ju erteilen, mas benielben auch gemahrt wurde. Man ichritt nun gur Wahl. Bum Bahl. leiter murbe ber Chrenvorsigende bes Bereins, Berr 3. B. Siegiried ernannt. Der Borftand murbe mit Ausnahme bes 2. Raffierers 30f. Sud, ber aus gejundheitlichen Rud. fichten fein Amt niederlegte, an beffen Stelle Turner Georg Siegfried tam und bes ausscheidenden Beugmarts Bilh. Spiegel, an beffen Stelle Barth. Lauer riidte, miebergemahlt. Der 1. Borfigenbe forberte bann ben Borftand und die Mitglieder auf, ihre gange Rraft bem Berein und ben Idealen bes Bereins gur Berfügung gu ftellen. Gerner richtete er noch mahnenbe Worte an bie Jugend, fich ben Anordnungen bes Borftanbes und ihrer Turnwarte ju fugen und ihre fibungeftunden fleifig gu befuchen. Es folgten bann noch periciebene Buntte ber Tagesordnung, die bald ihre Erledigung fanden.

28le entjernt man Giegelladtropfen? Stoffe, auf benen fich Giegelladtropfen feftgeleht haben, merben an ben betreffen-ben Stellen folange mit Spiritus behanbelt, bis bie Eropffiellen ben erforberlichen Grab ber Beichheit erreicht baben. Dann wird ber Siegellad mit einem Meffer vorsichtig vom Stoff abgehoben

Wann haftet die Boft? In einer beutschen Großftabt mar ein Brieftaften versebentlich mit ber Angabe verfeben worben, daß ber nüchfilliegenbe Boftfaften in Strafe Coundfo Rachtleerung habe. Saftet bie Boft fite Rachteile, Die infolge eines folden Berichens burch bie berfpatete Bejorberung ber Briefe entstanden find Das genannte Berfeben grundet fich auf ben Baragraphen 676 bes BOB, ber bie Ausfunftserteilung betrifft, Dierunter fallen auch Aufidriften und Anichlage. Rach biefem Baragrapben tann bie Boft nicht ju einem Schabenerfab berangezogen werben, ba es fich nicht um eine Borfablich-

Sport und Spiel.

feit banbelt.

Spielvereinigung 07 Sochheim (Jugendabteilung). Bei bem am Gonniag ausgetragenen 1. Spiel ber Berbands-fpiel-Rudrunde errang Die gemifchte Jugend in Rauenthal einen gang überlegenen 9:1 Gieg. Das Spiel ftand jeder-geit im Zeichen ber Sochheimer Jugend. Gegen bas Rombinationsspiel ber Unfrigen mußte auf Die Dauer Die Rauenthaler Berteidigung fapitulieren. Die Sochs heimer Jugend in der Aufftellung:

Mapp Gauber Reim Shwab Brehm Lauer Sofmann Enders Derpel Zung lieferte tron bes fleinen Plages und ber ichlechten Bobenperhaltniffe bas bisher beste Spiel biefer Gaifon. Doch. heim fteht nurmehr mit einem Torverhaltnis von 22:4 an erfter Stelle. Um tommenden Sonntag tritt Sochbeim auf eignem Plage gegen ben Sauptrivalen &. B. Weifenheim (Areibliga) an. Spielbeginn 12 Uhr. Falls Dochheim Gieger bleiben foffte, mas wir ben Jungen von Bergen muniden, durfte die Sochheimer Ingend mit an eriter Stelle gu finben fein. Sochheim tritt am nachften Sonn-tag in ber gleichen Aufftellung wie in Rauenthal an.

Turngemeinde Sochheim. (Sandballabieilung). Unfere 1. Mannichaft tonnte am vergangenen Conntag gegen Die gleiche ber Turngefellichaft Biebrich einen iconen Sieg mit 6:3 (1:2) perzeichnen. Das Spiel welches puntilich um 2:30 Uhr begann, geigte lofort ein icharfes Tempo. Sochheim bas ftart bridte mußte fich trogbem bon Biebburch einen icharfen Gernichuft bas erfte Tor gefallen laffen. In ben nachften 10 Minuten tonnte ce bas Rejultat auf Remis ftellen. Beboch Biebrich tonnte burch feinen prachts vollen Salbrechten bas Spiel 2:1 ju Gunften von Biebrich verbeffern. Die zweite Saibgett in ber fich Sochheim nun glangend fand, tonnien fie junachit burch ben Salbrechten

wiederum ausgleichen und bis jum Schluft noch 4 II Ammtsirt vorlegen dem Biebrich noch 1 dagegen feste. Mit Mejangnisse verließ hochheim als verdienter Gieger bas Feld. I ans hanau Tormann, ber feit langerer Zeit jum erften Mal wiehter Schneiber Das Tor hütete, war feinen Aufgnben gewachien. gerung eine bo Berteidigung tat ihr Möglichstes die Attionen der Gegneln Gefingnisa gerftoren. Die Läuferreihe war gut, jedoch barf bieff ber Speifere nicht zu weit aufruden. Der Sturm, ber fich in ber nes ber Mann a Mufftellung glangend fand, war zuerft noch bom Bechn. Die aber git folgt wurde jedoch ipaterhin für feinen Gifer belohnt iber berlieben, gefiel, fich burch bligichnelle Kombination und Ausnuhmt, weil er fie aller Gituationen. Der gangen Manichaft gebührt betleibt bat, beGeamtlob und hoffe bag bie Mannichaft jum Boble im operatioen gejamten beutichen Turnericaft, jowie ber Turngemeiberführung in Dochheim weiter arbeitet und daburch für Die icone Im Fenfter ipr M. Migeibeamten fache wirbt. Gut Seil. ber ins Logar

Aw der Doutschen Turnerschaft

A Frantin

deanstaltabesin

Hiburg mit ci

ben brei Ber

Frantjurt

rbeleben, bie

ace bis auf t

rosichulblüge"

ibaufer-Jugen

A Raffel.

gen Ariminal

enfraftmacen,

tien, Dann ba

Staffel. (20

r Straffach

gegen ben

Mullage por

Derbrechens.

Brofuriften ?

monatliche &

gemonnen: 1

Schwelgafen

Tonnen. 30

Darmftabt.

polparfommiff fen. Es murbe

ftaailichen 1

It und Qualita

Schidigl judetendeuticher Turner.

Bei einer Feier gu Gr. 2. Jahns in Eger bielt ber, leicht ber meit über die Grengen feiner Beimat befannte, unerichrode Gringungen ba Turner Bernhard Rögler Die Geftrebe. Er murbigte Sanauerland Berdienfte bes Turnvaters Jahn, iprach von ber beutfimmen, mobel e Rufturgemeinschaft, ergablte von ben Grengen beutfit murben. Blutes, Die gang anbere liefen als Die Staatsgrengen Europas ber Nachtriegszeit. Die Tichechifche Behörde in nöglers Festrebe eine Berletjung bes Republifichanbe feierten gefeles feit und verurteilte ihn ju vier Wochen Reich Giumarich Seine Strafe mußte Der Turner gu Weihnachten antre Bereinigten

Aus Nah und Fern

A Riein Aubeim. (Enblich geft anbig.) Der unter ben Dienft ber Berbacht bes Morbverfuchs an feiner Gbefrau jeftgenomit A Refiel Arbeiter Sofmann bat fest nach langem Leugnen bie itofabren.

△ Giegen. (Ilm ble Ruhr-und Caargas . A. Mm Freitag, ben 24. Januar, wird ber Stadtrat gu ben ten, bemachtig tragen ber Belogu mit ber Rubrgas- und Caargas Aren, bis ifinen Stellung nehmen.

polizeiliche Feitnahme,

ben Binger reftlos niebergeichlagen werben."

A Borms. (Das Begrabnis bes Lebrlibert 661 982 Dorn.) Obne Storung fand bier bie Beerbigung bes Innen Der größ lings horn ftatt, ber befanntlich bei ben Erwerbslofenundb awar au 47 mien Brifetis.

A Worms. (Guter Fifch fang.) Das "Reue Loch inen 13 080.10 Samm unde biefer Tage ausgefifcht. Die Ausbeute bestall Schwelgafen 327 Pfund Fifthen, barunter einige Bedite von über 20 Big betrug 20 61

A Maing (Bie fie ich windeln.) In einem bie Browing Star Bigarrengeschaft verlangte ein Unbefannter Bigaretten 16 Hhr, ju fei legte ffinf Mart auf ben Labentifch. Babrent bie Inbot lette Bunft bes Geschäfts fich umbrebte, um bas Gewinfichte zu holen, ene über ben ober Mann bie funt Mart wieber weg und legte brei Mart A Darmftabt.

A Wicobaben. (Gine energiiche Fran.) 2018 lebiglich bie junger Mann versuchte, auf offener Strafe einer Fran nit habe. Sandtaiche gu entreifen, fette fich bie Ueberfallene nicht fraftig zur Wehr, fonbern nahm auch bie Beffolgung Roubers auf und berantafte mit Gille bon Baffanten be

A Rubesbeim. (Reuer Rotruf ber Binger.) Beranlaffung ber Bentrumefrattion nahm eine bier abgehol Breistagfibung einstimmig folgenbe Rejolution an: "Mit gr Beforgnis nimmt bie Bingerichaft bes Rheingaues Rent von einer Bestimmung bes Reichstagsausschuffes, bas fien weift fur b Bingericoft nur bis gu einem Befit on vier Morgen o gende Zablen größerer Rot ift, diefelben gu bebauen, ba eben nicht bie Fen murben ge größerer Rol ift, dieselben zu bedauen, ba coen nicht bie Rol wurden gei bes Besibes, sondern der Mangel an Absah die Rot best son Tonnen aumal ein größerer Besit nur mit semden Kräften bestellt arbeitet, und ben tann. Desbald bittet der Kreistag, daß im Interesid 455 Tonnen Gerechtigfeit, des Friedens und bes mirticafilicen Bei aller Teile bes Rheinganes die Bingerfredite für alle notion

Der Fang wird als febr gut bezeichnet.

mit bem Erfolg, daß er auf funj Mart berausbelam, Mir e.) In seiner Betrug bemerkt wurde, mar ber Unbesannte langft verschwulnifterium mit

Der Teteftiv murbe ans feinem Grubeln aufgen bien burch bie Bendung, Die bas Gesprad jeht neben gleitet merben.

gesprochen, ber Die Gemitter ber gangen Stadt nocherung gefomme Mitent hielt.

wenn auch febr einfache Frau, Die mit gartlicher Liebf & Bitbel. (2 dem einzigen Colme gehangen habe.

1 bler frammen? "Ein Glüd, bas bie seinen Fall jeht nicht mehr erder Sanauer L bat," schloß der Herr. "Es hatte ihr das Herz gebrodlie, von einem Sie arbeitete Tag und Racht, um ihn nur ja nichts har Seite ge ihrer Kot merten zu lassen. Und biese Not war, beilingen, daß der bers in ben legten Jahren, ba fie icon trantelit, Granffurt. (groß, bag bie arme Frau genotigt mar, bie legten Ger Croupier ein einer befferen Bergangenbeit ju verfaufen. 3d erinfinobubeit geme mich nich gut, wie sie mir eines Tages weinend seles selbst au fi Tajchenuhr ihres Baters, auftatt bes Jinses brachte, a Clubleitung ist mein Liebstes — und mein Lebtes, was ich Sobblgefallen, Als fagte fie. "Bater bat gehn Jahre Bjennig für Pfete "mangels M bafür jurudgelegt, und er wollte, baß ich fie nie bigte Strafange ben handen gebe. Aber nun geht es in wohl nicht mit mit der Erfe Da modite ich fie wenigstens bei Ihnen miffen, Ste

Das sie aber erft in ben lehten Jahren erte Bwagrungsfrif In jener Zeit war sie selbst nichts als eine arme Reifangnisarzt als verseiherin. Erst als sie zusällig ein paar Antiquistanding ergat in die Hand bekam, und mit großem Nuhen an ber seidendung ergat haber weiter verkaufte, wandte sie sich mehr diesen in der seiden die beite zu und verdiente viel. Sonst hätte sie ja en fleine Dieben Eiders Ansbildung nicht an sich genommen."

Dempel hatte aufmertfam jugebort. Das Raffel ber toftbaren Ohrgebange - er ichten und Raffen fie auf minbeftens 8-10 000 Kronen - wurde bod (Fortfenung fold HUE DELIBOLTENEY.

Sein wahrer Rame.

Roman von Erich Chenftein. Coppright by Greiner & Comp. Berlin B 30. Radibend verboten.

12. Rortichung.

Basmut, ber hempels Blid gefolgt war, lachelte. "Alha - bu haft fie auch gleich entbedt", flüfterte er ibm zu. "Birklich, ein Prachtweib, bas muß man fagen. Aber — la donna e mobile — -1" "Bas meinft bu bamit?"

"Ra, — baß fie offenbar ihre höchft übereilte Torbeit, fich mir als "Braut" Eislers vorzustellen, eingesehen hat und fie nun - gutzumachen fucht."

"Ich berfiehe bich noch immer nicht!" "Birflich? Und ein Blinder fann boch jehen, bag ber Unbeter an ihrer linten Geite nicht bas Anfeben eines hoffnungelofen Liebhabere bat."

"Unmöglich!" "Mens 3.

"Daß sie . . ." hempel ftarrte verwirrt nach bem Dijch hinüber an bem Melitta, bie fich wieber gang gefaßt hatte, nun wirflich mit Hebenswürbigftem Sachein ber Un-

terhaltung ihres Nachbars zu laufden schien. War es benn möglich? Er sah sie voch im Geiste vor sich, wie sie mit tränennassen Augen wenige Tage zuvor por ihm geftanben und bon ihrer Liebe ju Gisfer gefprochen hatte, "bie nichts je ertoten und tein Biberftand besiegen tonnte" . . . wie fie fagte!

Bas war ingwijden geicheben? Saite irgend etwas ihren Glauben an feine Unichulb

Aber auch bann! Auch bann! Man wirft fich boch nach fold graufamer Enttäufdung nicht lachend bem nachfibeften Unbeter in bie Urme!

Melitta Brantow wenigstens ichien nicht aus biefem Soly geichnitten. "Wer ift benn ber Menich überhaupt?" fragte er nach

einer Baufe.

"Ein herr von Areuben, Besiber ber herrichaft Schwanfelbe bei Buchenberg. Tarum hat er, ber Alte, offenbar bort Commerjrifde genommen. Bie eben norbin i ergabit murbe, bewirbt fich greunen fcon lange um die ichone Melitta, und Papa Brantom, ber aufer bem lieinen Saus in ber Berggaffe nur feine Benfion bat, feste fich von Anfang an febhatt für bie Berbindung Uebrigens begreiflich, Rreugen ift Millionar und bon Abel. Gine gang paffende Partie für die fcone Melitta.

"Aber fie! Bie tann fie jest - gerabe jest? - Rein,

ich glaube es nicht!"

"Bebente ihre Lage: An Giolers Schuld glaubt beute gange Stadt - wenn fie nicht will, bag man fpottifd) mitleidig mit ben Fingern nach ihr zeigt, fo gibt es nur einen Beg, ben Leuten Die Mauler gu ftopfen: fich mit einem anderen ju verloben. Man fann bann breift behaupten, bas fibrige mare - Riatich gewefen."

"Das mare ebenfo niebrig und feig, wie Granfein Brantows erftes Eintreten für Gisler hochgerzig gewejen ift,"

"Bah - bu fiehft, bag fie es fut. Bielleicht barb gezwungen und innerlich wiberwillig - aber boch int!" hempel verfant in bufteres Rachbenten.

Es fonnte fein Zweifel fein, je langer er fie beobachtete: herr bon Rreugen unterhielt fich mit ihr vie ein Bränligam,

Er gab fich feine Dube, feine Berliebtheit ju ber-bergen, und Melitta ichien bies gang felbitverftanblich au finben. Der Ronful, ben hembel nun jum erstenmal fab,

ftrabite, und ftrid) fich alle Augenblid feinen bufchigen, grauen Schnurrbart mit ber gufriebenen Giegermiene eines Rampfere, ber feinen Billen burchgefest bat.

Frau Brantow allein ichien nicht gang auf ber Sobe ber allgemeinen Stimmung. Gie fab blag und abgespannt aus und blidte ichweigend vor fich bin. Und einmal ichien es hempel, als ftreife ihr Blid bie Tochter in einem feltjamen Gemifch von Angft, Staunen

und Unrube. Melitta vermied es geradegu, gu ihm berübergufeben. Schämte fie fich vielleicht boch?

nahm. Bie begreiflich, batte man and hier von bem 200 Lorid. (T

Und einer der Derren brachte nun das Gespräch it wurden 80 b Eisters Mutter, die er ziemlich gut gefannt hatte, denni Zentner erziel wohnte die zu ihrem Tode in einem ihm gehörigen Horzgut. 270 Ze Er bezeichnete sie als eine durch und durch anfranden etwa 15

Minger."
"Merkwürdig, daß ihr die alte Rabl nicht bidfiengericht ber unter die Arme griff! Gie hat doch ein recht an gewesenen Rai unter die Arme griff! biges Bermogen binterlaffen!"

urnerichase

Turner.

traße einer Fran nit habe

ution an: "Mit gri

Grubeln aufger uchen burfte Di

thuen wiffen,

Fortfenung fold

Schluß noch 4 II & Frentfirt. (20) felich luder im Gefangnis.)
gen seite. Mit i Gefängnissagareit in Breungesheim befindet sich zurzeit ger das Feld. I aus Sanau eingeliesetzer, wegen zahlreicher Diebstähle geersten Mal wiehter Schneider namens Schäfer, det sojort nach seiner Einden gewachsen. Jerung eine halbpfündige Flügelichraube verschluckte, die den tionen der Gegnein Gefängnisarzt ohne Operation mittels einer Tiefenzange jedoch barf diese der Speiserschre entsern werden konnte. Damit begnügte ber fich in ber nes ber Mann aber nicht, fonbern nahm weiter gwei Löffel gu t noch vom Bechn, die aber gleichfalls ohne operativen Eingriff ben Korper en Gifer belohnt, iber verließen. Die Ungelegenheit bleibt aber weiter fomplition und Ausnutert, weil er fich nun noch ein fleines offenes Taichenmeffer nichaft gebührt verleibt hat, bas noch nicht gutage geforbert ift. Da bier mit daft zum Wohle em oberativen Gineriff gerechnet werden mußte, erfolgte die e der Turngemeiversührung in ein Kanlenbaus, wo der Unermüdliche aus für die schöne Tun Fenster sprang. Auf der Straße wurde er von zwei A. Alizeibeamten sofort in Empfang genommen und unverletzt

ber ins Logarett gurudgebracht, A Frauffurt a. M. (Muto- und Motorrad. falle.) Das Auto ber Bebrüber Mosler, ber befannten beonstaltebesither, ftieß an ber Wegfreugung Wellmunfterfilburg mit einem anderen Rraftwagen gufammen. Dabei ben brei Berjonen, barunter ber Babeauftaltsbefiber Bruno ns in Eger hielt pler, leicht berlett; einige weitere Infaffen tamen mit Sauftannte, unerschrode ürfungen bavon. Gin Motorrabunfall ereignete fich auf e. Er wirdigte Sanauerlanbstraße. Sier fließen zwei Motorraber zuch von ber beuthmien, wobei ein Fahrer ichwer, die übrigen brei leicht ver-

ie Staatogrengen A Frantfurt a. Dt. (Reich sgrunbungefeier.) Det hijche Behörde it einfriegerverband und die Bereinigten Frankfurter Offizier 3 bes Republifie bande feierten im Saalbau ben Tag ber Reichogrundung vier Wochen Reich Ginmarich ber Gabnen begrüßte ber zweite Borfigenbe Seihnachten antre Bereinigten Offizierverbände, Oberstleutnant a D. von übeleben, die Zeilnehmer, die den großen Gaal des Saal wes die dauf den letzen Plad füllten. Die Festrede hielt ublenrat Habield über das Thema: "Der Nampf um die wohldenrat Habield über das Thema: "Der Nampf um die wohldenrat Habield über das Thema: "Der Nampf um die wohldenrat Habield über das Thema: "Der Nampf um die wohlden der Jugend sowie einiger Kranksurter Künstler, die sich ist die Gestau seitgenam den Dienst der Keier gestellt batten.

Swessen Leigenam der Losabren. Inwelle gestellt datien. Sie hatten sich Beruntrastwagen, die den ihren Beühern ohne Aufsicht abgestellt

Saargas-Aren, bis ihnen ber Betriebsftoff ausging ober fie eine Panne iten, Dann hatten fie bie Bagen fieben loffen. Sie gaben an, leblatich bie Frende am Mutafabren fa und fieben ber Betriebsftoff ausging ober fie eine Panne iten, Dann hatten fie bie Bagen fieben loffen. Sie gaben an, leblatich bie Frende am Mutafabren fie mit ber Falen perche Fran.) Mas lediglich die Freude am Autofahren fie ju ihren Salen ber-

Heberfallene nicht A Raffet (Untlageerbebung gegen Bantiers.) bie Berfolgung ber Straffache Anbre und Bergog bat ber Oberftaalsanwalt von Baffanten & Muflage vor bem Erweiterten Schöffengericht erhoben, und ber Binger) bofverbrechens, Depotvergehens und Betruges fortgeseiten ber Binger) bofverbrechens, Depotvergehens und Betruges sowie gegen i eine bier abgehalt Brofuriften Feindt wegen Beihilfe jum Depotverbrechen.

ntion an: "Mit ge. Darmftadt. (Die Roblen probuttion in Seffen.) Rheingaues Rent: monatliche Statistif ber Kohlenprobuttion bes Bollsstaats gausschuffes, das fien weist für den Monat Dezember 1929 und das Jahr 1920 m pier Morgen Compt. Bollen weißt für den Monat Dezember 1929 und das Jahr 1920 sausichuffes, das sien weist sür den Monat Dezember 1929 und das Jahr 1920 in vier Morgen dande Zahlen nach: Monat Dezember 1929: An Robbraums a eben nicht die Een wurden gesördert 70 663 Tonnen, verkaust wurden davon istat bestüden. Der größte Teil der Robbolken wurde weiterdah die Nateresse ardeitet, und awar zu 57 681 Tonnen Schwelereiprodusten bah im Interesse 455 Tonnen Britetts Aus den verschwelten Koblen wurdesteite für alle notio Schwelgasen und 5200 Kots. Die Briseiterzeugung betrug den."

**Tonnen Jahr 1929: An Robbraunkoblen wurden geden." 5 bes Behrlibert 661 982 Tonnen, verfauft wurden bavon 306 404 Beerbigung bes annen. Der größte Teil ber Robloblen wurde weiterverarbeitet, Gewerbslosenund mar zu 474 563 Tonnen Schwelereiproduften und 3544 nuen Brifetts. Rus ben verschwelten Koblen wurden ge-Das "Reue 20ch inen 13 080.10 Tonnen Robiteer, 518.43 Tonnen Beichtol ie Ausbeute bestall Schwelgasen und 31 862 Tonnen Rofs. Die Brifetterzeute von fiber 20 Phg betrug 20 610 Tonnen.

n.) In einem bie Broving Starkenburg wird am Samstag, & Februar, vorm.
nnter Zigaretten : Uhr, zu seiner konstituierenden Sihung gusammentreten.
ährend die Inher lehte Bunft der Tagesordnung sieht die Besprechung der

ahrend die Inder iede Stant der Lageeoronung per bei ginichte zu bolen, nase über den Stand ber Ferngasversorgung vor. id legte drei Mad A Darmftadt, (Das Gutachten des Spartommissellem, Alers.) In seiner lehten Sibung beschäftigte fich bas Gesantnte langit verschweinifferium mit dem nunmehr eingetroffenen Gutachten bes ichesvackommiffars über die Berwaltung des Bollsftaates cin aufgen barfte Danach wird bas Gutachten sofort dem Landing

gier von dem N A Lorich. (Tabakmarkt.) Der lette Tabak ift zur Abigen Stadt noch erung gekommen und der Tabakmarkt damit beendet. Quantund Australia und Auglität darf als gut bezeichnet werden. Für Sandin das Gespräch it wurden 80 bis 90 Mark, für Obergut 43 bis 48 Mark für annt hatte, dent Bentner erzielt. Geerntet wurden insgesamt 1130 Jentner un gehörigen Holeigut, 270 Zentner Sandblatt, zusammen also mit den nich durch anftan und anftan und

gartlicher Liebt A Bithel. (Bon einem Muto totgefahren.) Die

särtlicher Liebt A Bitisel. (Bonelnem Autototgesahren.) Die bler stammende Frau Emma Köschel wurde in Frankfurt pt nicht mehr er der Sanauer Landstraße, als sie die Kadrstraße übergareren das Herz gebroellte, von einem Personenanto, das gerade überholte, ersaßt nur sa nichts daur Seite geschlendert. Die Frau erlitt so schwere Bersse Wot war, de ungen, daß der Tod sosort eintrat. schwere Bersse Von der Krauffurt. (Wenn der Eroupier eines diesigen Gearts Clubs date es sich zur unsen. Ich erststwohnheit gemacht, dei kauem Publikumsbesuch seines Tages weinend sales selbst zu wielen, um auf die Gäste auregend zu wirken. Zinses der Elubseitung sah den Diensteiser ihres Angehellten mit es, was ich Soddsesallen. Als sich seder der Kasse ergab, daß die Einsteinung für Piese, mangels Masse wieder der Kasse ergab, daß die Einsteinung für Piese, mangels Masse wegen Unterschlägung, der von dem Vesig wohlt nicht wit mit der Erfennung auf 200 Mart Geldstrase hattagegeben in wohl nicht mit ber Erfennung auf 200 Mart Gelbstrafe ftattgegeben

Rabl nicht boffengericht verurteilte den am Hauptguterbahnhof bedien-h ein recht ant Retrefenen Ranglerer Waldemar Schneider wegen schweren thitabis zu neun Monaten Gefängnis. Der Angestagte, der en Jahren ern Bwährungsfrist einschlägig vorbestetzt wegen schweren Brahren ern Ingestagte, der Eine arme Rie sängnisarzt als milbernden Umstand das Zengnis eines paar Antiquischandlung ergab, batte bereits der Izibrige seinen Batre in mehr die jen i der selbständigen Bestellung einer Dreschmaschine erfreut hätte sie ja in Gerungen war er zur Fremdenlegton gegangen, dann en siene Dieberreien und zuleht hatte er seine Logiswirtin in Oberursel einen Laden sitr Molfereiproduste batte, durch dinge — er sallen biebestellung einer Molfereiproduste batte, durch dinge — er sallen biebestellung einer Molfereiproduste batte, durch dinge — er sallen biebestellung einen Kolfereiproduste batte, durch dinge — er sallen biebestellung einer Molfereiproduste batte, durch dinge — er sallen biebestellung einer Molfereiproduste batte, durch die Gertlenung solle

A Darmfindt, (Brogeft wegen Bedfelreiterei.) In viertägiger Berbandlung beschäftigte fich das Begirtsichoffengericht mit ber Unflage gegen ben Gelbvermittler Ebert Darmftabt, Saalbauftrage. Bechjelreiterei, Befrug, Untreue und Bucher murben ihm jur Laft gefegt. Ginen breiten Raum nahmen in der Berbandlung die Wechiclaustaufchaeichafte ein, die Gbert machte. Er trat in drei Schattierungen als Bermittler bon Darleben und Bechselaustaufch, als Gelbgeber und als Gelbnehmer auf. Die gange Urt ber Geichaftsführung war nach Anficht eines Cachverftanbigen anruchig, Die Corgfalt eines obentlichen Raufmanns bat Ebert vermiffen laffen, Ceine Bebingungen waren ausgeflügelt und für die Runben unverftund lich. Der Staatsanwalt bezeichnet ibn als Totichlager bes Raufmanns. Er beantragt wegen Bechfelreiterei, Betrugs, Un treue und Bucher eine Gefängnisftrafe von vier Jahren und feche Monaten und beantragt ferner fofortige Berhaftung. (Chert bat bereits 636 Monate Unterfuchungshaft verbuft.) Der Bertelbiger vertrat bie Unficht, bag Georg Gbert friminell nicht geschit babe. Gine Berfehlung tonne man nur im moraliichen Standpunft fuchen. Er bat baber um Freifprechung feines Rlienten, ober wenn bas Bericht auf eine Freiheitoftrafe er fennen follte, nur in Sobe ber erlittenen Unterfuchungehaft. Die Urteilsverfündung findet am Mittwoch fratt.

Darmftabt, (Ranbigungen auch am Darm-frabter Theater.) Gbenjo wie in Maing wurde in Darm-ftabt familichem Berjonal bes Deffifchen Lanbestheaters jum Ablauf ber Spielzeit geffinbigt.

Reine überfriebene Besorgnis!

Gin vernünftiger Erlag gur Frage ber Bapageientrantheit.

Bu bem Rapitel Bapageienfrantheit teilt ber Rolner Regie-

rungsprafibent folgendes mit: "Seit bem Berbft 1929 find verfchiedentlich Rachrichten in ben Tagesgeitungen veröffentlicht worben, bie geeignet find, Befürchlungen bezüglich ber Bapageientrantheit in übermähigem Mage zu erweden. Die Bapageientrantheit ift feit Mitte bes vorigen Jahrbunderts befannt, Blidlicherweise ift nur eine beschrantte Bahl von Erfrantungen in einigen fleinen Epibemien aufgetreten, Geit bem Serbst vorigen Jahres find berartige Erfraufungen, Die fich bauptjodlich in einer Form ber Lungenentzundung außern, auch wieder in Teuticoland beobachtet worben. Man bat die Feftftellung gemocht, bag bie Erfranfungen in ben Familien auftauchten, in benen Bapageien und abnliche Bogel gehalten wurden.

Diefe waren in ber Regel fury borber aus bem Ansland, inebefonbere aus Gubamerifa, eingeführt und erfrantten vielfoch alebald an Fresimnluft und Durchfall. Cowohl in ben früheren Spidemien wie auch bei ben jebigen Gefranfungen baubelt es fid, um Ausbreitung unter einem febr fleinen Streis bon Berfonen.

Durch bas Berbot ber Ginfubr ber genannten Bogel ift sebenfalls für bas preußische Staatsgebiet bie wichtigfte Dagnahme gur Befampfung ber Mrantheit bereite getroffen worben.

Borfahrtsrecht im Kraftwagenverkehr.

Was bas Reichsgericht fagt.

Das Reichsgericht bat febt eine Entscheidung gefällt, die für bas Borfahribrecht im Reaftwagenverfehr von erheblicher Bebeutung ift, ba bier bargelegt wird, wann ber Rraftwagenführer annehmen darf, bag er bas Borfahrtsrecht bat.

Der Enticheibung lag folgenber Tatbeftanb gugrunde: Der Kraftwagenführer D. fuhr in Berlin burch bie Fafanenftraße, während ber Chauffeur J. eine Kraftbrofchte burch bie Liebenburger Straße in westlicher Richtung brachte. Um Kreuzungspunft beiber Straßen gerieten bie Fahrzeuge in die Gefahr bes Busammenftogens. Diefer wurde nur baburch vermieben, bag b. feinen Wagen icharf nach lints, 3. ben feinen icharf nach rechts berumwarf. Bubreub es jedoch bem 3. gelang, feinen Bagen fofort gum Steben gu bringen, tam bas Fahrzeug bes S. auf ben Bürgerfteig, rif einen Ranbelaber um und überfuhr einen Aufganger, ber an ben Folgen ber erlittenen Berleitungen berflorben ift. Die Echabenserfahllage ber Bitwe bes Berleiten wurde abgewiesen, weil 3. bas Boriabrisrecht hatte, bas ber H.

nicht beachtete. In den Gulideibungsgrunden bes reichsgerichtlichen Urteils

Bei ber Frage nach bem Borfahrtorecht eines Braftwagene fommt es nicht barauf an, ob beibe Fahrzeuge gleichfalls ober auch uur annabernd gleichzeitig am Kreugungspuntte anlangen. Bieimehr darf ber gur Geftattung verpflichtete Fahrer nur bann porfahren, wenn er mit Gewißheit annehmen fann, er werbe ben Rrengungspunft früher überquert haben, ale bas vorfahrteberechtigte Fahrzeug. Damit hat nun aber nicht ber Borfabrts. berechtigte einen bedingten Freibrief, vielmehr barf auch er fich aber bie Borfdriften ber Araftfahrzeugberorbnung nicht hinmegfeben, die eine Magigung ber Fahrigeschwindigfeit an Kren-gungovuntten erforberlich macht. Infoweit hat ber Rraft-ber fenführer feine Berpflichtungen allenthalben er füllt.



Rengeitliche haarpflege.

Bei einer fürglich in Berlin ftattgefundenen Musstellung der haarsormer-Innung wurde der auf dem Bilbe wiedergegebene haartroden Mpparat vorgeführt, der das allgemeine Interesse erregte.



Gesunde Zähne!

Verschaffen Sie Ihrem Kinde diese wundervolle Gabe fürs ganze Leben! Aerzte und Zahnärzte empfehlen, den Kindern von Geburt an Lebertran zu geben. Er ist am besten in "Scott's Emulsion" zu nehmen und schmeckt wie Mandelcreme. Millionen von Kindern sind mit Scott großgezogen worden. Aber die echte Scott muß es sein! 'n allen Apotheken und Drogerien für 1.75 und 3.00 RM zu haben

Depot: Centraldrogerie Jean Wenz

Um eine Tafel Blech.

Opfer bon berbiffenem Bauernfiolg, Ghrgeis und Starrfinn. Sieben Jahre Buchthaus.

In zweitägiger Berhanblung wurde ver bem Schwurgericht Deggenborf ein ebenfo auffebenerregenber wie erichütternbet Meineibsprozes verbandelt, ju bem etwa fünfgig Bengen go-laben waren und bei bem es fich barum handelte, bag im Frabjahr 1918, alfo vor fast zwölf Jahren, drei Leute aus ber Ori-ichaft Lembach wegen einer Tafel Blech im Werte von 5.20 Mart

einen Meineib geichworen haben follten. Die Angeflagten, ber lebige Wagner Frite Winffer, ber bee Meineibes beschuldigt mar, bann ber verheiretele Landwirg Muton Loreng und beffen Bater, der Austragler Jofeph Loreng, regen bie bie Anllage auf gemeinschaftliche Anftiftung gun Meineib lautete, find, wie ber Stantsanwalt in feinem Blabober ansfahrte, Die Opfer bon berbiffenem Bauernftolg, von Ehrgeig

und Starrfinn und Geig geworben, Der Stantsanwalt beantragte gegen Binffer 334, gegen Bofeph Boreng funf und gege. Anton Loreng vier Jahre Bucht-Bojeph und Anton Loreng auf je zweieinhalb Jahre Buchthaus, nauernde Gibesunfahigfeit und Aberfennung ber burgerlichen Shrehrechte auf funi Jahre. Bei ber Berfundung bes Urteils irachen bie Angehörigen in lautes Beinen aus. Als bie brei Berurteilten im Gerichtsfaal von ben Angeborigen Abichieb iahmen, gab es ericbutternbe Ggenen.

Aus aller Welt.

D Fünf fahnenfluchtige polnifche Colbaten festgenommen. Beim Heberichreiten ber polnifchen Grenge bei Runbewieje in Bommern wurden funf polnifche Artilleriften ber Garnifon Braubeng in voller Uniform festgenommen. Die Goldaten gaben an, wegen ichlechter Behanblung und Berpflegung fabnenfluchtig geworden zu fein. Rach ihren Wittellungen find fie an ber Grenze von polnischen Grenzbeamten beichoffen worden.

D Kein Aufchlag auf ben Seiftichen Innenminister, In einer Agenturmelbung aus Rufielsheim wurde nitgeteilt, bat auf ben hefflichen Innenminister Leufdwer, ber bort zur Einwelbung bes von ben Selwerten errichteten Bollsbaufes einpetroffen war, ein miggludter Anichlag verübt worben fel. Der Minifter babe fich noch rechtzeitig in Gleberhelt bringen fonnen. Diefe Melbung entipricht nicht ben Tatiachen, benn bie Beligeidirettion Darmftabt erffarte, baf diefe Mitteilungen gegen fanbolos feien und bag Minifter Lenichner bei feinem Befuch in Riffelebeim lediglich die Mantel aus feinem Rraftwagen ge-

D Rubrübeetragung burch einen Mifen. In Sielle im Areise Binjen erfrankte vor einigen Zagen eine fiebentopfige Familie unter schweren Somptomen, obne bag bie Ursache ber Erfrankung gunächft ermittelt werben tonnte. Den Kinbern war von Bermanbten in Ueberjee ein Affe ale Spielfamerad gejanbt morben. Die amtiiche Unterinchung in Stabe bat nun einmandfret bas Borbandenfein von Rubr feftgeftellt, bie gweifellos von dem Affen auf die Menfchen übertragen worden ift. Das fünfte Stind ber Familie, ein zweijabriges Mabeben, ift ber Rranfbeit erlegen Gur bie fibrigen Familienmitglieder beftebt feine Lebensgefahr.

Bobrennens um ben Balace-Cup in M ürren hat fich ein verhangnisvolles Unglud ereignet. Gin Bob mit einer englischen Mannichaft fuhr über eine Rurve binaus gegen eine Sausmauer, wobei zwei ber Mitfabrenben ichwer verlett wurden. Der eine bavon namens Somarb Edward Jones fiarb eine Stunde barauf an ben erlittenen Berlebungen, mabrend ber anbere Schwerverlette namens Ramfab Multhead ins Spital nach Interlaten gebracht werben nußte. Conberbarerweife hatten ber Guhrer bes Bobs und ber Bremfer nur unbedeutenbe Berlehungen bavongetragen.

D Schneiberpotalfieger isdlich abgehurgt, Rach einer Mel bung aus Mailand ift ber italieniiche Fliegerleutnant Del Mo lin, ber beim letten Geschwindigfeitswettbewerb um ber Schneiberpolal in England Zweiter wurde, über dem Garba-Ger toblich abgefturgt. Bei einem Geichwindigfeiteretorbuerfud bat fich fein Fluggeng überichlagen und fturgte in ben Gec.

□ Das verftummelte "Italia". Rach Berichten aus 2Bien find an ber tirolifch-italienifchen Grenge ungefähr 300 Grengfteine, bon benen fich 100 in Soben über 3000 Meter befinden, beschäbigt worben. Meift murbe bom Borte "Italia" ber Unfangsbudftabe ausgefragt. Bon ber italienischen Regierung wirb Bieberherftellung berlangt.

D Rettungsboot des vermisten Stettiner Dampfers "Frena" angeschwemmt. An der bollandischen Kuste ist, laut Meldung aus Da ag, bei Fallandicog ein Rettungsboot mit der Aufschrift "Freda Stettin" angespült worden. Die Befürchtung, das der deutsche Dampfer "Freda", der mit einer Ladung Zucker von Stettin nach Amsterdam unterwegs war und seit einigen Tagen vermißt wurbe, im Sturm untergegangen ift, icheint fich hierburch gu bestätigen.

U Unruhen auf ben Regierungogruben bei Johannesburg. Giner Londoner Melbung gufolge fam es in ben Regierungegruben in ber Rabe bon Johannesburg (Mfrifa) gu fcmeren Unruben, die auch ben gangen nachften Zag über an-tielten. Bisber werben 14 Tote und eine große Ungabl Berlehter gemelbet. Die Etreitigfelten entftanben gunachft amijchen 400 Eingeborenen berichiebener Stamme ber Gruben und 100 Angehörigen aus Bondo Land. Gie broben fich nunmehr auch in westlicher Richtung auf Langlaagte und oftlich auf Riebfontein auszudehnen. Mehrere Berhaftungen find borgenommen worben. Bon Reef aus find in aller Gile ftarte Abteilungen berittener Boligei gur Bieberherftellung ber Ordnung entfandt worben.

300 Familien burd lleberflutungen verbrangt. Nach Melbimgen aus Demphis bat bas Bochmaffer bes St. Francis-Aluffes im füböftlichen Teile ber Proving Miffouri fowie im Rordoften von Arfanfas ein Gebiet von mehr als 50 000 Morgen unter Baffer gefeht. Etwa 500 Familien faben fich gezwungen, abzuwandern,

Banditen überfallen ein Reftourant. In Rem Dort murbe bei einem Banditenüberfall in einem Restaurant ber befannte Wirtschaftler und Journalift Garrett lebensgefabrlich bermundet, Garrett, ber mit dem Ruden gur Gingangotur bes Lofais jag, wandte fich überrafcht um, als die Banbiten erichienen und die Wafte mit gezogenen Biftolen aufforderten, fiben ju bleiben. Dieje Bewegung wurde von einem ber Ranber migverstanden. Er feuerte brei Schuffe auf Garrett ab. In Bufte und Schulter getroffen, fant Barrett gufammen.

Buntes Allerlei.

Gutfettungefuren im Winter,

Mm gwedmaßigiten laffen fich Entfettungefuren während ber Bintermonate burchführen. Cehr gu empfehlen find befonbere Apfelfinen ober Milchtage, freilich gebe man nie ohne ärztlichen Rat an folde Auten beran, ba bie Borausjegung für eine gute, unichablide Durchführung von Schlantheitsturen ein allgemeines gefundheitliches Boblbefinden und ein barmonisch arbeitenber Organismus ift. Schlanfheitsburen find auch ftete bann gu unterlaffen, wenn forperliche Heberanftrengungen geleiftet merben möffen

Staatliches Magagin für - Pferbefteifch.

Celbft in ben argiten Sungerjahren mar in Rufland bee Sanbel mit Bferbefleifch ein Borrecht privater tatarifcher Rauflente Das bat fich jest feit Menichengebenten gum erftenmale geanbert. Der empfinbliche Mangel an Fleifch und bie bamit verbundene Teuerung haben in Mostan bie Errichtung eines "Staatlichen Magazins für Pferbefleisch" veranlafit, beffen Rotwendigfeit fich bereits in ben erften Bochen nur allgu bent lich erwiesen bat.

Gigenartige Gelbftbilfe.

Die Beitferplage bat in London in neuerer Beit ins Ungemeffene zugenommen, fo bag man nunmehr mit, fast zu fagen, vabitalen Mittein bagegen einichreitet Cogar ein geschäfts-nichtiger Unternehmer bat fich ber Cache angenommen unb bietet fich jur Umarbeitung bon "bettlersicheren" Klingelleitungen um. Die Mingelleitungen werben jeht fo eingerichtet, bag fie nur noch nad Ginwurf eines Benno Belbfindes in Tatigfeit gu

Politische Tagesschau.

Die Deutsche Bemofratische Barrei und die Deutsche Bolfspartei in Burttemberg beichloffen, in Die murttembergifche Remierung einaufreten. Die muritembergifch: Regierung feste fich bisber aus Bertreiern ber Deutschnationafen Bolfsparter und bes Bentrums gufammen. Der Staatsprafibent bat and Anlag der Erweiterung der Regierung den Innig und Birtichaftsminifter Dr. Benerle von feinem bisherigen Amt als Wirtichaftsminifter entbunden und den Rechteanwalt Dr. Reinhold Maier (Demofrat) jum Birtichafteminifter ernannt. Gleichzeitig bat bas Staatsministerium ben Schultheißen Rath, Mitglied bes Landtages (Deutiche Bpt.) jum ehrenamtlichen Beirat bes Staatsministeriume mit ber Amtebegeichnung , Ctaaterat", be-Die Regierungemehrheit im Lanbtage ift jest bon 35 auf 47 Mbgcorbnete, bei 80 Mitgliebern bes Saufes geftiegen.

Schwedische Sport- und Rirchentonjereng. In Gig tung (Mittelfchweden) fand die mit großer Spannung erwartete Sport- und Rirchenfonfereng ftatt. Aronpring Guftan Abolf von Schweben war jugegen. Ueber 60 Bertreter ber Landesfirche - mit Ergbifchof Coberblom an ber Spite der großen Sportverbande und Sportpreffe hatten fich auf Ginlabung ber ichmedifchen Dintonieleitung eingefunden Ergbifchof Soberblom hielt in ber Mariafirche bie hofmeffe. Bei der darauf folgenden Aussprache wurde die Frage "Kirche und Sport" gemeinfam erörtert: "Sport an Countagen, Gottesdienst für Sportleute, Sportpreffe und Charafterbilbung, Schaffung einer ftandigen Bufammenarbeit."

Das Brafidium ber Laterlandifden Berbanbe Baberne bat aus Anlag ber Reichsgrundungsfeier ein Telegramm an ben Reichoprafibenten gerichtet, in bem im Sinblid auf Die bevorftebende Enticheidung über ben Bonng Plan Die Muflofung bee Reidolage auf Grund bes Artitele 25 ber Beimarer Berfaffung geforbert wirb.

Handelsteil.

Frantfurt u. D., 20. Jan.

Offettenmartt, Tenbeng: Anfange fefter, bann mertlich fcwacher. Die Borfe eröffnete bie neue Boche auf ben meiften Martten in mertlich festerer Saltung, 3m Borbergrund ftanben wieberum Montanaftien, bei benen die perichiebenen Rufammen fchlugpfane fowie Die großen Reubauprojette auregten. hingu fam Die gunftige Berfaffung bes Gelbmarftes, Die ebenfalls ju gemiffen Bublitumstäufen auf vericbiebenen Darften führte.

Devifenmarft. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4.1840 Rin. je Dollar und 20.36 15 Rm. je englijches Bfund.

Brobuftenmarft. Ge murben gegabit für 100 fg in Rin, 2Scigen 26.00-26.75, Roggen 18.50, Commergerite 19.50-19.75, Safer (alte Grnte) 17:00-17:25, Mais (Mirgs) 16:50-16:75, Beigenmehl 39:50-40:25, Roggenmehl 26:25-27:50, Beigenfleie + 50, Roggenfleie 9:25-9:50, Erbien 31:00-44:00, Linfen 55:00 bis 100.00, Ben (treden) 10.50, Stroft (brahtgepr.) 5.50, Stroft (gebintb.) 5.50, Treber (geit.) 14.00.

Grantfurter Bichmarft, Mutliche Rotierungen. Bezohlt varbe für i Pfinid Lebendgewicht in Reichsmarf: Ochjen: a) voll-fleisch., ausgemäßt. höchst. Schlachtwert, jüng. 0.55—0.57, ült. 0.50 bis 0.54, bi fenft vollfleifch ig. 0.15 -0.19; Bullent a) jang., voll-Beildt, bocht, Schlachmert O.23-O.56, b) fonft, vollfleifch, ob. ausşemāft. 0.46—0.52; Kūbe: a jūng vollfl. hödift. Schlachtw. 0.44 bis 0.47, b) fettig, volliff, ed. ensgemäßt. 0.40-43, c) flelich, 0.35 bis 3.39, b) gering gen. 0.28-0.31; Farien (Ralbinnen und Jungringer): ar vallfleifch., ansgemaft. hochft. Schlachtwert 0.57-0.50, b) vollfleifch 0.53-0.66, c) fleifch 0.48-0.52; Ralber: b) befte Maft. und Caugttb. 0.70-0.75, c) mittl. Majt. und Baugttb. 0.64 518 0.60, 9) geringe Ralber 0.51-0.63; Edjafe: a) Maftlammer und jüng. Mastdammel, Weibmaft 0.50-0.63, b) mittl. Raftlammer, alt. Mafthommel und gut genahrte Cchafe 0.45-0.49; Comeine (Lebendgewicht): a) Teetijdmeine fiber 150 Kg. 0.78-0.80, b) vollft. von 120-150 kg. 0.79-0.81, c) vollft. von 129-120 kg. 0.80 bis 2.82, b) polifielich, bon 80-100 km, 0.79-0.81, e) fleifch, von 00-80

Amtlice Bekanntmachungen der Stadt 900

Mittwoch, ben 22. Januar 1930, nachmittogs Sochheim a. M., ben 20. Januar 1930.

Der Magiftrat: Mrib

thining.

Einladung

Mitimod, ben 22. Januar 1930 findet nachmittel Uhr im Gigungsfaale bes Rathaufes eine öffe Stadtvererdneten.Berfammlung ftatt, mogu ich bie Stadtverordneten und die herren Mitglieder des Dag ergebenft einlabe.

Tagesorbnung:

- 1. Ginführung und Berpflichtung bes Beigeordneten Abam Treber.
- 2. Einführung und Berpflichtung von 3 Erfagme jur Stadtverordneten Berfammlung.
- 3. Befanntgabedes Rüdtritts eines Kommissionsmits
- 4. Befannigabe einer Raffenprüfung,

5. Berichiebenes. Sochheim a. M., den 18. Januar 1930,

Der Stadtverorbnetenvorsteher: ges. Bad

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 21. Januar. 6:30: Beiterbericht und Beite inichliegend Morgengumnafrit; 13:15: Werbefongert; 13:30-Behallplattentengert; 18.15-18.45: Stunde ber Jugend; 16 feich abn al ins bem Rumpelmager, Frantfurt a. IR.: Unterhaltungeffeiten barren topelle Bernd Buchbinber; 18.05: "Bereinheitlichung ber Ibfommen im termaliung", Bortrag von Brofeffor Dr. Balter Simons, er Reich ben Stuttgart: "Baltifches Dochfchulleben einft und jest", Bingt ben Oberpoftor Graned, Rigo; 19.06 von Stuttgart: "Ud BBir baben filer bie Beltgefchichte nach D. G. Belle", Bortrag von Bfleje: Stelle fe Er. B. Safmann; 19.30 von Stuttgart: Leng, Rovelle von bri, und man Bachnet, geiprochen von Billi Bufchoff; 20: Bon Gber Buntbrett; 21.30: Zeitberichte "Die Anseinanberfepung Platbenhauer Bilindill und bem polnischen Geim", bearbeitet von Arment als n 12.10: Radrichten; 22.30 von Stuttgart: Meltere Tangmuftigenbelt bean

Mittwody, den 22. Januar. 6.30 Beiterbericht und Bellefrierernft unichliegend Morgengymnaftif; 11.15-11.45: Schulfunt; Berbelengert; 13.30: Schaffplottentongert; 15.15-15.45; s. Jugend; 16-17.45 aus b. gr. Caal b. Boltsbifbungebeims: Dandfuntordiefters; 18: 280 une ber Goub brudt: "Dain! Frager: Dugo Ramm; 18.35 von Stuttgart: "Denfchenftig

Bortrag von Martin Lang: 19.05 von Stuttgart: "Im Brafiliene jur Erichliegung von Deilbubern", Bortrag vor birb medizinaltat Dr. Schober, Bilbbad; 19,30-20: Eplophil perte von 28. A. Mogart; 21.30: Lieberabend, Gefange von Debulin, Texte bon Berlaine; 22.15: Rachrichten; 22.35: 80

Lonnerding, ben 23. 3an. 6.30: Betterbericht und 36 an ichliegenb: Morgengumnaftif; 12:30: Schallpfattentonge ine 13.45; Werbefongert: 15.15-15.45; Stunde ber Jugent 17 45: Bon Stuttoart: Rongert bee Runbfuntorcheftere. 18.0 gier Rople", Bortrag von Dr. Belter Benjamin; 18.50 Wolfsbod ber eurobuifden Balter von feinen Anfangen ("egenwart", Bortrag von Dr. meb, Alfred Martin, Bab 30 11. 05: Grangofifcher Spruchunterricht; 19.30: Bon Stuttgat! mufit: 20.15: Der gerettete Alfibiabes, Stuf in brei Ethi Georg Raifer; 22: Unterbaltungefongert bes Runbfunton 28: Nachrichten: 28.20-24: Tangmufit.

Soldaten = Rameradicaft.

Conntag, ben 26 Januar 1930, nach-mittage 2 Uhr im Bereinslofal "Zur Rofe"

General-Versammlung

Folzverkauf

der Oberforsterei Wiesbaden am Samstag, ben 25. Januar 1930, 9.30 Uhr in ber Bahnhofswirticaft "Eiferne Sand" aus dem Diftrift 41 (Weiben)

Buchen Ruticheit - 24 rm. Buchen Scheit . 1386 rm. = 245 rm. Knüppel

82 5bt. Bellen Der allgemeine Zahlungstag ift ber 17 Febr. 1930. Wiesbaben, ben 20. Januar 1930.

Der Preuh. Staatsoberförster.



Den neuen Roman erwarten Sie mit Ungebuld

als Lefer von "Westermanns Monatsbeften". Ices Jahr erscheinen gablreiche gute Nomane, Vlovellen und Beiträge gur Aultur bes Beifteslebens, ju Kunft u. Sport.

bringen in barmonievoller fammenftellung vorzügliche far-bige Kunftbilber. Jebem geft liegt eine wertvolle Atlasfarte bei bie es bem Lefer ermöglicht, einen zwedmäßigen Atlas zu fammeln.

Wenn Sie Weftermanns Monarsbefre" tennenlernen wollen, liefert Ihnen ber Verlag gegen Gin-fenbung von 30 Pf. für Porto ein Probeheft im Werte von z Mart umfonft

> Suticein für ein Probeheft bei Einfog, mit so Df. für Porto an ben Verlag Westermanns Monatnheite, Braunfdweig Wame:

Körperschulung der Frau

Es ist jedem Madchen und jeder Fran ermöglicht, ihren Körper geschmeidig und frisch zu machen, indem sie nach den
bewährten Anleitungen Dara Menzlers, der befannten Leiterin der Dora Menzler Schule, regelmäßig ihre übungen
machen: Dora Menzler, Körperichulung der Fran. Erste
Folge mit 62 Lehrbildern 25. Auflage Rm 4.50. Zweite
Folge mit 41 Lehrbildern. Neu ! Rm. 480.

Sier ift der Echluffel jum forperlichen Mohl bes weiblichen Geschlechts!

(Berlag Died & Co., Stuttgart)

Bu begieben burch: Die Buchbandlungen.

Dienstag Abend 8 Uhr Bufammentuff

im Gafthaus jum Tennus. Auszahlufin Dipibenten für 1928, Befpredjung übemichland ber heutige Lage bes Buderrübenbaues, in 100 gung bes neuen Bertrags für 1930.

Lungenverschleimu

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften chialfatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbit alteten Gallen ber ichleimlojende Deliheim's Brober Lungentee. Breis 1.25 Mt. Bu haben in ben Er

per Liter 30 Big., Derfauft Bh. Roll, Beinhandlung, Beiberftr. 1



Th Witter ein frifd. 29 Sannov. 30

ermähnte

101

mart errele

nonaminift

Musbruf

jum Berlauf bel Meg Rrug, Sochheim, Tell

Möbel

werben aufpoliert in und aufer bem Saufe. Rah. im Berlag.

auch 10 Pfundmeife, per Pfund gu 10 Pfg. vertauft Th. Lauer, Maffen. heimerftraße 13.

MIET

dort stehend ander minizu vermieten. Bei späteren Ankauf Antinung laut Vertraf

Pianohaufi

ensteldetalle flieft

Frankfurt

Zeil 104